
Modellpflege Jaguar I-Pace: Schneller laden, cooler unterhalten

Von Michael Kirchberger

Der Vollzeitstromer von Jaguar, das SUV I-Pace, hat ordentlich abgeräumt. Mehr als 80 automobile Auszeichnungen bekam der bei Magna Steyr im österreichischen Graz gebaute Elektriker seit seiner Markteinführung vor drei Jahren, darunter den begehrten Titel „World Car of the Year“ und den deutschen „Auto des Jahres“. Jetzt legen die Briten nach und machen ihn mit schnelleren Ladezeiten und aufgewertetem Infotainment fit für das neue Modelljahr.

Kern des neuen Lademanagements ist eine Drei-Phasen-Wechselstromanlage. Mit ihr sinkt das Füllen des Lithiumionen-Akkus am heimischen Anschluss mit elf kW auf 8,6 Stunden. Je Stunde fließt Strom für 53 Kilometer Reichweite in die 432 Zellen der flüssigkeitsgekühlten Batterie. Steht nur einphasiger Strom bei einem Sieben-kW-Anschluss zur Verfügung, dauert es 12,75 Stunden, bis der Akku zu 100 Prozent geladen ist. Dann steigt die Reichweite in jeder Ladestunde um 35 Kilometer. An Schnelladestationen mit 50 kW reichen 15 Minuten für 63 Kilometer, Lader mit 100 kW schaffen in der gleichen Zeit sogar 127 Kilometer. Die gesamte Reichweite des I-Pace liegt nach der realistischeren WLTP-Norm bei 470 Kilometer, der Verbrauch wird mit 24,8 kWh angegeben.

Unterstützung bei der Suche nach freien Ladesäulen unterwegs bietet der I-Pace seinem Fahrer über das neue Pivi-Pro-Infotainmentsystem an. Angezeigt werden damit nicht nur die naheliegendsten und am ökonomischsten anzufahrenden Stationen, auch die voraussichtliche Ladezeit wird in Abhängigkeit der Leistungsfähigkeit der Ladesäule berechnet. Obendrein ermittelt der Assistent den Preis, der fürs „Nachtanken“ an dieser Station zu erwarten ist.

Mehr Wohlgefühl an Bord

Die Passagiere des I-Pace genießen reine Luft. Der Innenraum wird über einen PM 2,5 Filter angeströmt, der nach Angaben des Herstellers ultrafeine Partikel, so auch etwaige Corona-Viren, die ja hinter jeder Leitplanke lauern, aus der Luft wäscht. Diese wird gleichzeitig ionisiert, was das Raumklima und das Wohlbefinden steigern soll. Schon während des Ladevorgangs wird die Luftreinigung auf Wunsch aktiv und sorgt so schon vor Fahrtantritt dafür, das Gerüche und andere Störfaktoren verduften.

Kommunikativ und immer gut verbunden ist der I-Pace künftig serienmäßig. Er bekommt eine eingebettete SIM-Karte, deren Datenübertragungsvolumen von 20 GB im Monat erlaubt und die im ersten Jahr gratis ist. Auf Wunsch gibt es hingegen eine Ladestation fürs Smartphone auf der Mittelkonsole, die nicht nur den Handy-Akku sondern auch das Antennensignal des Mobiltelefons stärkt.

Wie auch das Jaguar-SUV Evoque hat der I-Pace zudem eine in die Dachantenne integrierte Weitwinkelkamera, die ein Bild vom rückwärtigen Verkehrsgeschehen auf den als rahmenloser Monitor gestalteter Innenspiegel projiziert. Dies erlaubt einen einwandfreien Rückblick auch dann, wenn der Kofferraum dachhoch beladen ist oder großgewachsene Mitfahrer die Rückbank bevölkern. Über einen Kippschalter lässt sich die Darstellung vom elektronischen zum herkömmlichen Spiegelbild wechseln, was gerade Brillenträgern eine einfachere Erkennbarkeit ermöglicht.

Ein neuer Kühlergrill mit verchromten Pins und drei neue Farben komplettieren zusammen mit dem Bright-Pack genannten Designpaket die Neuerungen des I-Pace. Der Antriebsstrang mit zwei zusammen 400 PS (294 kW) Elektromotoren bringt es auf 700 Newtonmeter Drehmoment Spitze und wuchtet den 2,23 Tonnen schweren Jaguar in 4,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit ist auf 200 km/h begrenzt. Der Basispreis des E-SUV liegt bei 77 300 Euro.

Vom Sicherheits- und Sensoren-Potenzial des Serien-I-Pace profitieren auch die Wettbewerbsfahrzeuge gleicher Bauart der Rennserien für Elektrosportler. Hier werden die Fühler der Assistenten zum Erkennen der Hinweistafel an den Rundstrecken und die Fahrweise anderer Teilnehmer für ökonomischeren Energieeinsatz genutzt. Bremsvorgänge, bei denen Energie zurückgewonnen wird, gelingen so effizienter, die Reichweite verlängert sich selbst unter Rennsport-Bedingungen um bis zu 20 Kilometer.

Daten Jaguar I-Pace

Länge x Breite x Höhe (m): 4,69 x 1,90 (mit Spiegeln 2,14) x 1,57

Radstand (mm): 2,99

Motor: Zwei Permanentmagnet-Elektromotoren

Leistung: 294 kW / 400 PS bei 4250 U/min

Max. Drehmoment: 700 Nm

Batterie: 90 kWh, Lithiumionen, 432 Zellen, flüssigkeitsgekühlt

Ladezeit: Gleichstrom: 50kWh: 85 Minuten, 100 kWh: 40 Minuten, dreiphasiger Strom 8,6 bis 12,75 Stunden

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 4,8 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h.

Reichweite (nach WLTP): 470 km

Energieverbrauch (nach WLTP) auf 100 km: 24,8 kWh

CO₂-Emissionen: 0

Luftwiderstandsbeiwert: 0,29

min. Leergewicht/Zuladung: 2208 kg / 462 kg

Kofferraum: 638 bis 1445 Liter

Basispreis: 77 300 Euro

Bilder zum Artikel



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar



Jaguar I-Pace.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar
